

## Schwingung und Resonanz

Es ist eine Weile vergangen, seit meinem letzten Text. Mich hatte etwas stark eingenommen. Dabei fragte ich mich, was bewegt die Welt und was bewegt schließlich auch mich. Als Konsequenz oder auch als Ausstrahlung. Jeder einzelne von uns hat ein Thema, das ihn beschäftigt und einnimmt. Wenn man sich dann aus seiner eigenen Welt hinaus bewegt, stellt man plötzlich fest es gibt Menschen denen bewegt auch etwas. Zwar nicht die gleiche Geschichte, aber dennoch in einer ähnlichen Intensität. Auf einmal ist man nicht alleine. Derzeit muss ich allerdings sagen, zur Enttäuschung all jener die klein denken, wir sind alle in einer gemeinsamen Schwingung zueinander und mit der Natur. Dies hat sich in der vergangenen Zeit sogar erheblich erhöht. Meist ist es einfach nur der Mond, der in einer bestimmten Position erstrahlt. Oft sind es aber auch andere Konstellationen oder Schwingungen. Derzeit reicht nur eine kleine Frequenz aus und schon gehen wir alle unbewusst in Resonanz, mit dem jeweiligen Energie-Auslöser. Die Energiefrequenzen sind vor einigen Jahren gestiegen und steigen weiterhin.

Schwingungsfrequenz, was heißt das eigentlich?

Die Physik besagt, dass alles aus Schwingung besteht. Licht, Farben, Töne, wie auch jede Zelle eines lebendigen Individuums. Und die Quantenphysik erklärt: teilt man Materie immer weiter und weiter, bleibt zuletzt nichts Fassbares, sondern nur Schwingung übrig.

*Vera Birkenbihl* sagte in einem Vortrag über die Quantenphysik: „...die meisten Menschen haben panische Angst davor, einen Gedanken überhaupt nur durchzudenken, der nicht in ihr Weltbild hinein passt.“ Dann zitiert sie aus einem Buch eine Frau Zohra: „...wenn die Quantenphysik feststellt, dass alles mit allem verbunden ist, dann kommen wir uns albern vor und das mögen wir nicht. Die Idee, dass die Gestonks (meine Mitmenschen) unreal sein könnte, macht uns Angst. Sie ist verrückt. Ver-rückt von der Norm. Verrückt, unglaublich und scheint unmöglich. Aber nur weil wir unfähig sind, so zu denken.“ Zum Schluss zitierte Vera Birkenbihl noch aussagekräftig den Amerikaner Bernie Siegel (der festgestellt hatte, dass Menschen ihren Überzeugungen regelrecht verfallen sind): „...Wenn man mal Jemanden von seinen Überzeugungen abzubringen versucht, verhält er sich wie ein Süchtiger.“ Deswegen sagte T.H. Huxley einmal, wie Birkenbihl an der Stelle sagte: „Setz dich hin vor die Tatsachen, wie ein kleines Kind! Sei bereit alle vorgefassten Meinungen aufzugeben, denn sonst erfährst du nichts.“

Mit diesen Zitaten im Gepäck, bitte ich euch einmal ohne vorgefasster Meinung hier in diese Thematik reinzuschauen.

Wenn ich eine Stimmgabel benutze und bewege, versetze ich sie in Schwingung. Genauso wie, wenn ich auf einem Trampolin springe. Hier bringe ich meinen Körper mit all seinen kleinen Teilchen in Schwung. Ebenso bewegt sich das Trampolin ebenfalls mit. Dies sind die greifbaren Schwingungen. Wenn ich aber in einer U-Bahn sitze und jemand setzt sich neben mich und ich fühle mich sehr unwohl neben demjenigen, dann reden wir von einer anderen Art von Schwingung. Ebenso wenn man in einem Raum mit anderen Menschen sitzt und plötzlich kommt jemand herein. Auf einmal ändert sich etwas. Bewegung kommt rein, durch diese eine Person, Unruhe und man nimmt wahr wie alle sich verändern. Diese Person wird zum Zentrum, sei es durch negative Empfindungen, die diese auslöst oder durch positive. In einem geschlossenen Raum sammeln sich diese Schwingungen eher als in einer weiten Flur. Diese Art von Wahrnehmung ist auch eine Form von Schwingung. Das Feld der Resonanz ist groß und weit. Weiter als wir denken.

Die Erde besitzt, wie wir wissen, ein Magnetfeld. Dieses Magnetfeld kann mit Feldlinien verglichen werden. Magnetische Feldlinien verlaufen vom Nord- zum Südpol und schneiden sich nicht. Dieses Magnetfeld umgibt die Erde und hat einen Wirkungsbereich, einen Bereich, in dem er sowohl anzieht wie auch abstößt. - Hier muss ich einmal reingrätschen zum besseren Verständnis. - Ihr habt doch davon gehört, wenn die Meldung eines Kometen, der uns gefährlich nahekommst, uns durch die Medien ereilt. Wenn so ein Komet uns zu nahekommst, dann gerät er in die Umlaufbahn unseres Planeten und somit auch in den Wirk- und Anziehungsbereich unserer Erde. Und je näher er uns kommt umso schwieriger ist es, denn unsere Felder ziehen ihn nur noch mehr an und die

Möglichkeit, dass er doch einschlägt, ist dann umso größer. Die Erde also, besitzt zwei magnetische Pole (Nord- und Südpol) und ein Magnetfeld, das alles umgibt. erinnert euch, die Pole kennen wir auch aus der Physik. Vieles was wir kennen, können wir eigentlich in seinen Strukturen überall um uns herum und sogar im Universum wieder finden, wie einen Spiegel. Dadurch entsteht auch eine Resonanz. Das Magnetfeld, auch wenn es für uns Menschen nicht greifbar ist, wird jedoch schon von Tieren wahrgenommen. Sie kommunizieren unter anderem damit. Wale zum Beispiel, die wie ich finde überaus intelligent und weiser sind als wir, kommunizieren darüber und orientieren sich damit. Viele Tiere nutzen ihn, wie Vögel und auch Fledermäuse. Sie orientieren sich danach. Dies nennt sich dann, Magnetsinn. Sogar Bakterien besitzen diesen Magnetsinn. Ist es nicht faszinierend dies zu wissen. So unglaublich, wie doch Mutter Erde sich verhält. Mich begeistert es regelrecht diese Wunder zu entdecken und einfach nur zu bewundern.

Dieser sogenannte Magnetsinn, übrigens, ist tatsächlich noch nicht gänzlich erforscht worden. Wie vieles übrigens. Ich persönlich finde, es muss auch nicht alles erforscht werden, auf dieser Welt. Lernen es anzunehmen und vom Intuitiven zu verstehen, das wäre doch mal eine Möglichkeit es zu erfassen und somit wäre es auch nicht wieder für jeden zugänglich. Wie Attribute in einer Fantasy-Geschichte, die nicht jeder erlangt, aber derjenige der sie sich verdient und erarbeitet. Ich denke es begreifen und annehmen wäre der erste Schritt es zu erfassen, um es sich anzueignen. Wenn wir versuchen vom Verstand darauf zuzugehen, dann stoßen wir nur noch mehr auf Fragen und neuen Unklarheiten, wie bei allem in der Natur. Denk nur an die Medizin. Als wir früher einiges entdeckt hatten war es ein Durchbruch und wir haben vieles begriffen und konnten es besiegen. Heute dagegen gibt es nur noch mehr neue Krankheiten oder Virusformen. Und während wir gerade mal einiges verstehen in der Anatomie, gibt es noch Felder, die sogar unerforscht sind. Wenn wir uns dieses einmal auf der Zunge zergehen lassen, haben wir vielleicht eine Ahnung von dem intuitiven Unergründlichen. Vieles soll auch nicht verstanden werden. Es soll nicht über die Verstandesebene begriffen werden, sondern einfach über eine tiefere Ebene gewusst und dann genutzt werden. Der Verstand, im griechischen Logos genannt, dient uns nur bis zu einem gewissen Grade. Das Intuitive, oder viel mehr sogar das dritte Auge, nimmt und erfasst viel mehr in uns und bringt uns sicher auch langfristig weiter. Im Grunde ist es das Bewusstsein, das dadurch entsteht, wenn wir alle Ebenen in uns in Einklang gebracht haben.

Hinweise sollen belegen, dass der Magnetsinn durch Magnetit entsteht. Magnetit, veraltet auch Magneteisen genannt, ist ein Mineral aus der Klasse der Oxide und der Hydroxide, das eine Kristallstruktur besitzt. Magnetit ist das am stärksten magnetische Mineral. Beim Unterschreiten der Curie-Temperatur (Temperatur bei deren Erreichen die ferromagnetischen wie ferroelektrischen Eigenschaften eines Materials völlig verschwunden sind; näheres musst du selbst hierzu recherchieren unter den besagten Begrifflichkeiten, sonst sprengt es den Rahmen) von  $578^{\circ}$  richtet sich die Magnetisierung größtenteils in Erdmagnetfeldrichtung aus. Dieses Mineral kann somit auf diese Art und Weise die Richtung des Erdmagnetfeldes zur Zeit ihrer Entstehung konservieren. Zum Beispiel führte die Forschung von Geologen, an Lavagestein und ihrer Magnetisierung, sie bereits zu der Erkenntnis, dass sich in ferner Vergangenheit tatsächlich die magnetische Polarität der Erde, von Zeit zu Zeit umgekehrt haben müsse. Wie interessant ist es doch, oder?! Wenn wir diese Erkenntnisse zusammenfügen, und hiervon gibt es noch Viele weitere, kommen wir zu neuem Wissen. Ich könnte stundenlang so weiter machen!

Was ich hiermit euch versuche mitzuteilen ist, wenn man Beweise für unfassbare Dinge braucht, dann gibt es diese durchaus, man muss nur die Augen öffnen. Also, mit diesem Wissen, betrachten wir doch mal die Schwingungsebene einmal neu!

Ihr wisst doch noch aus der Schule, das Wasser sich leicht in Schwingung versetzen lässt, in einer bestimmten Frequenz-Ebene. Wusstet ihr demnach, dass es sich auch in vielerlei Ebenen in Schwingung versetzen lässt? Nimm ein Gefäß und beschall es auf eine gleiche Weise, über einen längeren Zeitraum hinweg. Und du wirst entweder, je nach Beschallung, ein angenehmes, ja sogar heilendes Wasser erlangen, wie auch auf der anderen Seite ein schädliches. Diese Studien hatte Masaru Emoto, ein Japaner, bereits bewiesen. Es gibt hierzu, Videos und Filme, wie auch Bücher (ein Titel „Die Botschaft des Wassers“). Ebenso hatte Alexander Lauterwasser, passend zu seinem

Namen, auch mit „die Welt ist Klang“ Klangbilder erzeugt und sie hierzu festgehalten. Wasser in Berührung mit Klang, erzeugt eine einzigartige Schwingung. Wasser gestaltet sich durch Klang nämlich neu und formt sich in seinen Einzelteilen neu. Ihr könnt gerne mal nachschauen, unter den beiden Namen. Es ist überaus faszinierend und lässt einem wieder einmal über die Wunder der Natur staunen. Dadurch ist es auch erklärbar, warum heiliges Wasser auch wirken kann, auf einer fassbaren Ebene! Wenn wir liebevoll und segensreich immer wieder mit unserem Wasser reden, entwickelt es sich neu und verfeinert sich, auf einer höheren Schwingungsebene. Bei Pflanzen kennen wir es bereits! Wir wissen, wenn wir ihnen gut zu reden, mögen sie es und gedeihen prächtig. Auch sie reden ebenfalls mit uns. Ebenso Mineralien, Tiere, Wasser und auch, (jetzt werdet ihr es vielleicht spooky finden) ja auch wir Menschen können es.

So, und nun wachsen wir mal mit diesem Wissen! Das Universum hat auch eine Schwingungsfrequenz. Auf einer Ebene der Grundgesetze, bringt die Stimmung von  $a^1 = 432$  Hz, die Harmonik am besten zum Ausdruck. Denn mit dieser Frequenz gehen alle Töne optimal in Einklang mit der Sinneswahrnehmung eines Körpers und auch demnach mit unserem Planeten. Heilende Musik, befindet sich demnach in einer Frequenz von 144 – 728 Hz. Solfeggio (Musiker) hat Frequenzen zu bestimmten Auflösungsthemen erfasst und sie so dargelegt:

396 Hz = Befreiung von Schuld und Angst

417 Hz = Situationen rückgängig machen und den Wandel erleichtern

528 Hz = Transformation und Wunder (DANN-Reparatur)

639 Hz = Verbindung/Beziehungen

741 Hz = Ausdruck/Lösungen

852 Hz = Rückkehr zur spirituellen Ordnung

Wenn ich singe, entsende ich sogar eine eigene Form von Schwingung in einen Raum und hinterlasse dort Schallwellen. Diese Schallwellen lassen sich sogar in Materie umformen. Ähnlich wie wir schon durch Emoto und Lauterwasser verstanden haben. In einer Gruppe sind wir von intensiven Schwingungen umgeben, die Einklang und auch mitunter einen einzigen Atemrhythmus suchen. Meist erleben wir dieses, wenn wir in einem Chor mitsingen. Auch in einer Gruppe Mantren zu singen, hat eine schöne Frequenz. Einmal durfte ich bei einem Konzert einer wunderbaren Sängerin (die u. a. Mantren singt) mit dabei sein. Die Energie in dem Saal, die sich aufbaute, war enorm, vor allem als dann alle gemeinsam mit ihr sangen. Ich ging hinaus nach diesem Konzert, völlig beschwingt und voller energetisierender Hochgefühle. Als wäre ich betrunken. Und dabei waren es reinere Gefühle, als wenn man NUR betrunken wäre. Betrunken vor Glück trifft es vielleicht eher. Man sollte dies einmal erlebt haben! Ein wenig erinnert es auch an die Hochgefühle, wenn man verliebt ist und alles sich fügt. Die Welt scheint leicht und man selbst ist unbezwingbar. Auf einer Wirkungsebene ist es das auch!

Ich könnte mich endlos weiter über diese Felder auslassen. Es gibt unzählige Beweise für Schwingungsenergie.

Also, nochmal, warum sollen wir dann nicht mit allem was ist und was nicht greifbar ist kommunizieren können? In einer wunderbaren und einzigartigen Schwingungswelt.

Warum sind dann also, Energiebahnen und -felder im Körper quatsch?

Manch einer versteht nicht, wie es mit Akupunktur läuft, aber man hatte es ja schon mal vernommen, dass es doch irgendwie hilft. Also macht man es. Und schließlich gibt es Ärzte, die es ja anbieten. Also kann es ja nur gut sein. Nun, wie wäre es, sich einmal aus seiner Komfortzone heraus zu bewegen und sich über den Tellerrand hinaus? Akupunktur kommt aus der TCM und ist mittlerweile anerkannt als alternative Heilpraktik. In Asien wurde es schon immer genutzt und es wurde auch bereits damit geforscht.

Gehen wir einen Schritt weiter, kommen wir dann zu den Energiefeldern im Körper. Diese Felder scheinen für manch einen noch weniger greifbar. „Quatsch“ höre ich meist „was für ein Humbug“ sagt der analytische Verstand. Nun, zunächst einmal kennen alle den Solarplexus. Dieser ist im Körper interessanterweise ebenfalls ein Zentrum an Nerven, die sich dort kreuzen und in

verschiedenen Richtungen von dort aus weiter gehen. Nervengeflechte, liegen an verschiedenen Eckpunkten am Körper und sind stark sensitiv. Meist sind es ebenfalls Akupunkturpunkte, aber auch Triggerpunkte, in der Medizin. Sie alle liegen interessanter weise beisammen. In anderen Kulturen wird der Solarplexus als Energiewirbel gedeutet, Chakren genannt. Alle Positionen der sogenannten Chakren, finden sich im Körper auch als sensible Zentren wieder. Ebenso wie die Meridianbahnen, die durch den Körper verlaufen und auf denen die TCM-Punkte liegen, haben Parallelen zu unserem Anatomieverständnis. Wenn ich mich an den Schläfen massiere, weil ich Kopfschmerzen habe, dann löst sich der Druck und wirkt wohltuend. Dort kann ich auch Nadeln setzen, um es zu intensivieren. Eine kühle Hand auf besonderen sensiblen Stellen aufzulegen wird Wärme verbreiten und als angenehm empfunden. Für mich gibt es auf allen Ebenen Parallelen. Nun, das Universum spiegelt sich in kleinerer „Miniaturform“ hier auf der Erde. So wirst du auch in der Natur u. a. Geometrieformen finden. Alles ist Eins.

Aus diesem ganzen Kompendium heraus setze ich noch einen drauf und erzähle euch: es gibt Menschen, die aus dem Koma erwachen und berichten sie hätten alles mitbekommen, was um sie herum geschieht. Ebenso wie Manche Ähnliches berichten, nach einer Operation. Woher kommt es? Werdet ihr vielleicht fragen. Ich sage, wenn ihr dieses noch am Ende meines Textes immer noch fragt, dann lest ihn noch einmal durch und versucht es einmal staunend wie ein Kind 😊.

Dies sind einfach Schwingungsfrequenzen. Wenn in einem Raum Schallwellen vorhanden sind und unser eigener Ton auch noch eine Schwingung besitzt, wie auch unser Körper, dann wird Jemand der komatös ist, garantiert etwas von uns wahrnehmen. Nur, auf eine vielleicht andere Weise, als wir vielleicht annehmen. Wenn wir schlafen, hören wir unterbewusst ebenfalls einen Lärmpegel und flechten ihn sogar in unseren Traum ein. Das tut auch ein Mensch im Koma. So wie wir alle es auch, nicht nur im Schlaf, vermögen. Im Schlaf schalten wir nur unser Bewusstsein ab und unser Denken, welches uns hindert. Das Denken hindert uns also, Dinge der besonderen Art zu begreifen. Ich lade euch ein, auf die Reise zu gehen! Macht eure eigene Entdeckungsreise und findet eure Resonanz und Schwingung. Und vielleicht findet ihr auch andere Schwingungsfelder.

*(Nadia Afroune, März 2022)*